

Deutsche Local-Nachrichten.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Ein Ungenannter hat dem Überbürgermeister 10,000 Mark zum Ankauf von Brennmaterialien für Arme überwiesen. — Wegen Münzverbrechens ist der Luftschiffer Hermann Mey verhaftet worden, welcher mittels Gipsformen Zwei- und Drei-Markstücke aus Zinn herstellte. Seine Mutter und ein Drochsenkutscher, welche den Betrieb der falsificirten Banknoten, sind gleichfalls festgenommen worden.

Driesen. Ein Kaiser Wilhelm-Denkmal soll hier errichtet werden, und zwar im Anschluß an die im nächsten Jahre stattfindende Feier des 800jährigen erkmaligen Vorkommens Driesens in der Geschichte (Schlacht bei Driesen zwischen den Pommeren und den Polen) und der sechsundvierzigjährigen Zugehörigkeit der Stadt zur Neu-mark.

Spandau. Auf dem Lehener Bahnhofe glitt der Telegraphist Renner beim Ueberfahren der Geleise aus, und ein heranrollender Rangzug ging über ihn weg, ihn in zwei Theile schneidend. Der Verunglückte hinterläßt eine zahlreiche Familie.

Provinz Pommern.

Stettin. An Stelle des hier bestehenden Eisenbahnbetriebsamts der Straße Sietz-Berlin wird am 1. April d. J. eine königliche Eisenbahn-Direktion ins Leben treten. Die Räumlichkeiten, welche gegenwärtig den Zwecken des Eisenbahn-Betriebsamts dienen, reichen bei Weitem nicht aus, um das weit zahlreichere Personal der Eisenbahn-Direktion in sich aufzunehmen. Es ist deshalb von der Eisenbahn-Verwaltung in Aussicht genommen, noch andere Räumlichkeiten als in dem Dieringhause oberhalb des Bahnhofes vorerst miethsweise in Gebrauch zu nehmen; Verträge hierfür sind bereits abgeschlossen.

Provinz Posen.

Posen. In Folge des Pöbelwuchses, welches zwischen einem Rechtsanwalt und einem Diktir-Kommisarius in einem Wäldchen bei Wollstein stattgefunden hatte und in welchem der Rechtsanwalt schwer verletzt wurde, wurde dieser zu sechs und jener zu vier Monaten Gefängnis verurtheilt.

Provinz Westpreußen.

Graubenz. Der 13jährige Unterlehrer des hiesigen Gymnasiums, Schneider, Sohn eines früheren Domänenpächters, hat sich auf dem Bodentraum des Hauses, in dem er untergebracht, mit Taschentuch und Leibriemen erhängt. Der Grund ist vermutlich seine große Abneigung gegen die ihm bevorstehende Unterbringung in der Erziehungsanstalt Schulsporia.

Provinz Sachsen.

Halle. In der Dölauer Halde kam es zu einem Kampfe zwischen Forstbeamten und Wilderern, wobei ein Forstbeamter eine volle Schrotladung ins Gesicht erhielt. Die Wilderter entkamen.

Provinz Schlesien.

Wlad. Der Fleischermeister Siegel, der die Arbeitsfrau Paul bei Köpprich ermordet hatte, wurde vom Schwurgerichte zum Tode verurtheilt.

Provinz Schlesien-Hollstein.

Kiel. Der 24jährige Waal Peters feierte seinen Geburtstag. An der in der Marinelaferne stattfindenden Feier nahmen verschiedene Unteroffiziere theil. Als in später Abendstunde ein stilles Fest angelegt wurde, gab Peters einige gymnastische Kunststücke auf dem Bierstisch zum Besten. Dabei glitt er aus, stürzte zu Boden und spaltete sich den Schädel. Nach einer Stunde war er todt. — Der Dedoifigier Paul Pinnow vom Schiffsjungen-

Schiff „Gneisenau“ fiel in Smyrna beim Verlassen des Bootes in's Wasser und ertrank.

Angeln. Niedergebrannt sind Haus und Scheuer des Hufners Heinrich Delleke in Klessb.

Preßb. Ein von sechs Familien bewohntes, Herrn v. Guald gehöriges Wohnhaus brannte total nieder.

Grünenthal. Ein von einem Tanze in St. Borchholt heimkehrender Arbeiter wurde angefallen und erschossen.

Flensburg. Hier wurde dieser Tage der Knecht Termannsen, der am 5. August v. J. die 19jährige Christine Jensen bei Selbstmord ermordet hat, hingerichtet.

Rheinprovinz.

Düren. Rentmeister Obrist auf Schloß Burgau ist hundert Schritte von dem Schlosse entfernt erschossen aufgefunden worden.

Düsseldorf. Die Pfisterer-Joh. S. und Hub. M. gerieten auf dem Wege zwischen der Stadt und Golzheim in Wortwechsel. Am folgenden Tage trafen sie in einem fremden Hause in Golzheim zusammen. Der Streit brach von Neuem aus. M. nahm ein Peil und gab dem S. mächtige Hiebe auf den Kopf, S. hingegen nahm ein Brodmesser und versetzte dem M. verschiedene Stiche. Beide sind lebensgefährlich verletzt.

Eberfeld. Vor zehn Jahren wurde hier der Schlossermeister Zietzen wegen Ermordung seiner Frau zu lebenslänglicher Zuchthaus verurtheilt. Paul Lindau schrieb damals eine Broschüre, in welcher er die Unschuld Zietzen's nachzuweisen suchte. In der jüngsten Zeit nun haben sich die Entlastungsmomente für Zietzen so vermehrt, daß eine Wiederaufnahme des Prozesses in der nächsten Zeit bevorsteht.

Saarouis. Wegen Unterschlagung wurde der Kassirer der Mannesmann'schen Walzwerke in Bous, Namens Sage, verhaftet.

Provinz Westfalen.

Dortmund. Nach längerem Leiden starb hier Theaterdirektor v. Weder, Nachkomme von Karl Maria von Weder.

Hagen. Bislang hat die elektrische Straßenbahn mit Accumulatoren-Betrieb die Probe gänzlich bestanden. Schlechtere Witterungsverhältnisse, als diejenigen, unter welchen die neue Bahn ihren Betrieb begann, kann es in Deutschland nicht mehr geben. Trotz des tiefen Schnees, Eises, Glätte der Schienen, erhebliche Steigerung und unvorhergesehene Zwischenfälle geht der Betrieb nach wie vor glatt von Statten.

Schwelm. Der Schmied Möskel träumte Nacht, er befände sich in einem Eisenbahngänge und müsse aussteigen. Er begab sich aus dem Bette zum Fenster, öffnete es, stieg hinaus und brach bei dem Sturz zur Erde das Hinterhaupt. Einigen herbeizueilenden Personen konnte er noch von seinem verhängnisvollen Traume Mitteilung machen, dann hauchte er sein Leben aus.

Provinz Hessen-Nassau.

Cassel. In der Wegmann'schen Waggonfabrik zu Rothendamm brach Großfeuer aus, durch welches die Ladenerwerf, der Vorrathsschuppen und eine Anzahl Bahnwaggons eingeäschert wurden.

Frankfurt a. M. Infolge eines Schlaganfalls starb der Justizrath, Schloßhofrath, Rechtsanwalt und Notar Herr Dr. jur. Johann Joseph Dietl im 68. Lebensjahre. — Ein Wittol-Attentat aus verschämter Liebe brach bei einem Posamentier in Stellung befindliche Dienstmädchen Margarete Gerold gegen ihren früheren Liebhaber, einen in einem Nähmaschinen- und Velocipedartikel-Geschäft in der gleichen Straße angestellten Ausläufer. Das linke Auge wurde schwer verletzt. — Die Wittne eines Beamten und deren Tochter, welche von einer mäßigen Pension in bescheidensten Verhältnissen leben, kamen unversehrt über Nacht in den Besitz einer großen Erbschaft (200,000 Mark), auf die sie um so weniger hoffen konnten, als sie keineswegs mit dem Bruder und Onkel in Harmonie lebten. Derselbe hatte bei Lebzeiten erdäußert, er werde sein Vermögen anderweitig vermachen. Als er sich endlich dazu ansetzte, zum Notar zu gehen im Begriffe war, traf ihn der Schlag tödtlich.

Stete Städte.

Bremen. Die Amsterdamer Telegraphengesellschaft hat die Initiative ergriffen für die Einrichtung einer telephonischen Verbindung von Amsterdamer und Rotterdam mit Bremen.

Grausigste.

Braunschweig. Ein seit drei Monaten arbeitslos, über achtzigjähriger 19jähriger Schmied Namens Pieder drang in das Zimmer der unverehelichten Marie A., warf ihr einen Leibriemen um den Hals und würgte sie. Das Frauenzimmer besah noch die Kraft, um Hilfe zu schreien, worauf ein Polizeibeamter herbeieilte. Derselbe fand P., sein Opfer, das nur noch schwach röchelte, würgend vor und verurtheilte den Thäter. Dieser gestand, daß es ihm um die Baarschaft seines Opfers zu thun gewesen sei.

Hartzburg. Hiesige Herren machten leghin auf Schneeschuhen eine Partie nach dem Gipfel des Broden. Sie bezielten nicht Fühlung und der Pfisterer Vandree von hier ist nicht angekommen. Der Vermißte ist vermuthlich im Broden-Schnee umgekommen.

Wolfsbüttele. Auf offener Straße verlor der Schlossergeleit Karl Stepper aus Rastbach seine Braut, die in der Mitte ihres Zuchthaus beschäftigte Arbeiterin Elisabeth Krufe aus Hildesheim, mit einem Re-

bolter zu erschließen. Von mehreren Schiffen, die er auf sie abseuerte, traf einer das Mädchen in den Unterleib und einer die Waffe gegen sich selbst richtete er die Waffe gegen sich selbst und jagte sich 2 Kugeln durch den Kopf. Beide Verwundete wurden in das hiesige Krankenhaus gebracht, wo Stepper anlag, er habe seine Arbeit verloren und seine Lust mehr zum Leben gehabt. Sein Zustand ist hoffnungslos, die A. dagegen hofft man am Leben zu erhalten.

Meklenburg.

Schwierin. Der berühmte Hofschauspieler und Hochapler Baron de Franco Desjo aus Ungarn, welcher seit längerer Zeit eine große Zahl norddeutscher und mitteldeutscher Städte umherschritt, ist hier verhaftet worden.

Güstrow. Bürgermeister Rechtsanwalt Kahle aus Brül wurde von der hiesigen Strafkammer wegen Unterschlagung von 1-2 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Trebitz. Hier stieß man beim Eisenbahnbau der Schwerin-Landsberger Bahn bei den Erarbeiten auf einen altheidnischen Begräbnißplatz. Es wurden verschiedene Urnen mit Menschenknochen, Krügelgefäße, Thronen u. s. w. gefunden. Die Urnen zeigen eine durchweg gleiche Construction.

Chüringen.

Greiz. Bei einem vor zwei Jahren hier stattgehabten Brand hatten sich zwei zur Bewachung der Brandstelle zurückgebliebene Feuerwehrlente von dem durch den Brand geschädigten Maschinenfabrikanten Detel verleiten lassen, dessen nichtschädliche Maschinen zu zerlösen. Detel hatte nun füglich mit einem seiner Arbeiter Streit bekommen und dieser hat ihn wegen des Obigen denunziert. Das Landgericht verurtheilte Detel wegen Betrugs zu 9 Monaten Gefängnis, 1000 Mark Geldstrafe bezw. weiteren 3 Monaten Gefängnis und zu den Kosten, während die Feuerwehrlente mit je 3 Wochen Gefängnis bestraft worden sind. Detel hat seiner Zeit von einer Verlichungsgesellschaft für die zerstörten Maschinen 14,000 Mark Entschädigung beansprucht und auch erhalten.

Sangerhausen. In dem Orte Gorma befand sich die Ehefrau eines Mühlensührers gegen 11 Uhr Abends mit ihrem Dienstmädchen auf dem Nachhausewege, als plötzlich aus dem Dunkel ein junger Mensch hervorsprang und das Mädchen mit einem Beile niederschlug. Das Mädchen ist gestorben. Der Mörder hat seinem Leben durch Erhängen ein Ende gemacht. Als Grund des Selbstmords wird Eifersucht vermutet.

Sachsen.

Chemnitz. In dem Dorort Kappel erpödete der Gashälter der fälschlichen Strickmehlmühle - Fabrik, ein Monteur und ein Lehrling blieben sofort todt; ein Ingenieur und drei Arbeiter wurden verundet.

Crimmitschau. Der im Stadtheil Wahlen wohnende und auf dem Heimwege begriffene Schlosser Lipold stürzte Nacht in der Nähe von Scheffels Cigarettenfabrik die steile Böschung hinab in die Pleiße und brach durch das Eis. Zwei mit L. gehende Männer versuchten sofort die Rettung, doch entging ihnen L. bei dem Versuch, das steile Ufer zu gewinnen. Der erst 42 Jahre alte L. stürzte in's Wasser zurück und ertrank.

Lausitz. Viel Aufsehen erregt hier und in der ganzen Umgebung die durch den Staatsanwalt erst Leipziger erfolgte Verhaftung des Farrers V. in Buchheim. Derselbe hat sich schwere Verbrechen gegen die Sittlichkeit zu schulden kommen lassen.

Leipzig. Bei Abnahme der Klagen, welche zum Geburtstag des Kaisers aufgelegt waren, stürzte der Kaufmann Robert aus einem Fenster des dritten Stockes auf die Straße hinab. Der Unglückliche blieb auf der Stelle todt. — Aus dem zweiten Stock des Wittföhrstgebäudes der Zwangs-Arbeitsanstalt stürzte sich die dabei untergebrachte, 1877 zu Hofdingen geborene Correctionärin Trübe in den Hof hinab. Sie hat sich dabei schwere Verletzungen zugezogen.

Steinwoldsdorf. Die Frau des Webers Sauser befehligte sich an einem Ballerangenen, als sie, kurz nach einem Tänzchen, unwohl wurde und bald darauf, vom Schreck getroffen, todt vom Stuhle sank. An ihrer Gruft trauern 9 Kinder.

Großherzogthum Hessen.

Darmstadt. Der Chef des hiesigen Apothekerwesens, Doctormedicinalrath Dr. Witz, ist nach kurzem Unwohlsein einem Schlaganfall erlegen.

Laubenheim. Von Amerika aus wird seit einiger Zeit nach den Nachrichten des im Jahre 1749 hier geborenen Christian Solms geforscht. Die Eltern des Genannten waren Nikolaus Solms und Eva, geborene Kaspari. Die Familie Solms ist jetzt hier weit verbreitet. Jedemfalls wird es sich um eine Erbschaft handeln.

Worms. Frhr. v. Hentz zu Hemsheim hat im Hinblick auf die der Stadt für die Erbauung der Brücke aufgelegten Opfer, falls der geordnete Zuschuß unabweisbar wäre, 100,000 Mk. zu 3 Prozent zur Verfügung gestellt.

Stah-Solthringen. Meß. Vorigen Herbst verschwanden hier plötzlich zwei junge Leute, beide Söhne von altheidnischen Beamten, von denen der eine eben eine adtwöchentliche Lebung als Vice-Feldwebel der Reserve gemadt und der andere

die Prima des hiesigen Gymnasiums befehlte. Man glaubte damals, daß dieselben sich nach Holland bezogen, nach Ostindien gewandt hätten. Jetzt stellt sich heraus, daß beide in der französischen Fremdenlegation in Konstantinopel, und zwar der frühere Einjährig als Unteroffizier, der Primaner als Gemeiner. Letzterer klagt in einem Briefe an seine Eltern Sein und Sein über die schlechte Behandlung und bittet, ihm die Rückkehr zu ermöglichen. Die diesbezüglichen Schritte werden Seitens der Eltern bei dem auswärtigen Amte versucht werden, aber schwerlich Erfolg haben.

Rheinprovinz.

Annweiler. Aufsehen erregt hier die Zahlungseinstellung der „Bayerischen Brauerei Franz Heilrich“. Herr Heilrich hatte die genannte Brauerei vor mehreren Jahren käuflich erworben und gab sich alle Mühe, das Geschäft zu heben, aber vergebens.

Bergzabern. In der oberen Vorstadt wurde der bejahrte Michael Sander von hier, eine geistig beschränkte Person, von einem Schützen überfahren und blieb sofort todt.

Fortenhal. Wegen eines fortgesetzten Sittlichkeitsverbrechens, an seiner 33jährigen Tochter begangen, wurde der 38 Jahre alte Zimmermann Emil Arnold in Lubwigshafen zu einem Jahr Zuchthaus verurtheilt. Pirmasens. Es sollen auf's Neue Unterabteilungen mit der Stadt wegen Errichtung eines Electricitätswerkes geschlossen werden. Es ist zu diesem Zwecke der Director einer auswärtigen Gesellschaft hier eingefordert.

Widen. In das hiesige Landgerichtsgefängnis sind drei Burchen aus Frankreich eingeliefert worden, welche sich in herorragender Weise an der im December vorgekommenen Verhöhnung betheiligten.

Sachsen.

Aischaffenburg. Im hiesigen 2. Jäger-Bataillon herrscht zur Zeit die Influenza in sehr starkem Grade, so daß mehrere Räume nötig sind, die Patienten unterzubringen. Der Charakter der Krankheit ist zum Glück nicht tödtlich.

Kugsburg. Der frühere Oberst-Leutnant Sievigt, gegen den dieser Tage vor der hiesigen Strafkammer Verhandlung wegen Beleidigung der hiesigen Anwaltskammer, bezw. ihres Vorstehenden, Justizrath's Puh, stattfand, wurde wegen fortgesetzter Ungehörigkeit vor Gericht in eine sofort zu vollstreckende Haftstrafe von drei Jahren verurtheilt. Sievigt gebrauchte den Klägern sowohl, als dem Gerichtshofe gegenüber geradezu unqualifizirbare Ausdrücke.

Dillingen. Lepthin schritt sich die seit längerer Zeit trante Ehefrau des pens. Gendarmes - Wächmeisters W. W. W. in einem Anfälle geistiger Unmuthung mit dem Rasirmesser ihres Mannes den Hals ab, nachdem sie sich zuvor die Pulsadern einer Hand geöffnet hatte.

Immensstadt. Dieser Tage wollte der 59 Jahre alte Michael Einsle aus Blaisbach hier auf den bereits in Bewegung befindlichen Zug 697 noch aufspringen, kam jedoch hierbei unter die Räder und erlitt solche Verletzungen, daß er alsbald verstarb.

Rempten. Vermißt wird dahier der Commissionär Franz Meißelböck. Es wird vermutet, daß er sich in selbstmörderischer Wuth entfernt hat.

Wellersthal. Der Rentbeamte Steinshauer hat sich erschossen. In der Kasse wurde ein Manco festgesetzt.

Kürnbere. Dieser Tage wurde ein zum Bahnhof fahrender Stadtpostwagen erbrochen und aus demselben 130,000 Mk. gestohlen. Die Thäter sind noch nicht ermittelt.

Regensburg. Der von hier aus wegen einer Reihe von Betrügereien flehentlich verfolgte August Martin entsprach auf dem Transporte von Nürnberg hierher dem Eiltransporte aus dem Eisenbahngute.

Schweinfurt. Vester Bögglein von Trofentart, zuletzt in Ebenhauen, wurde wegen Unterschlagung von ca. 20,000 Mk. zum Raubhehl des landwirthschaftlichen Vereins in Elm-mann, des dortigen Bezirkslehrereins und des Darlehensvereins des Trofentart - Treppendorfs zu 1 Jahr 3 Monate Gefängnis verurtheilt.

Uffenheim. Der 19jährige Schreinergehilfe Heinrich Fischer aus Welfshausen mußte neulich als Zeuge beim Amtsgericht Uffenheim erscheinen und wird seitdem vermisst. Derselbe wurde nun auf einem Seitenwege bei Pfahlenheim im Schnee erstoren aufgefunden.

Wärzburg. Der seit Dezember hier in Haft befindliche Wäcker Anton Wehd aus Rihingen, welcher unter dem Verdacht steht, seinen Landsmann Combitor Doll aus Detelbach in Zeratz erschossen zu haben, ist so ziemlich, wie die Vorverhandlungen ergeben haben, überführt, die That verübt zu haben. Die Voruntersuchung dürfte sich noch in die Länge ziehen, da auf diplomatischem Wege eingehende Erhebungen noch zu pflegen sind.

Württemberg.

Stuttgart. Der vor einigen Monaten schon von Frankreich ausgelieferte Jäger Welter von Waiblingen, welcher dem Wort an dem bei Redern's aufgefundenen Drahtschneider Kramler begangen haben soll, leugnet trotz der vorliegenden Indizien und der bei ihm vorgefundenen Wams'schen Sachen noch immer die That. Dabei gebärdet sich Welter im Gefängnis dert, daß es ihm nicht möglich sei, sich irgend zu schließen, zumal er auch schon wiederholt Drohungen ausgehoben hat.

Der ehemalige Stationsmeister und

Postexpeditor Lorenz Gerlich von De-gerloch, der kürzlich 7000 Mark unterschlagen hat, wurde vom Landesgericht zu der Gefängnisstrafe von einem Jahr und sechs Monaten verurtheilt.

Craillsheim. Dieser Tage feierten hier im Familienkreise der lang-jährige Gemeinderath Wehgerber Leiberich mit Gemahlin bei bester Gesundheit das Fest ihrer goldenen Hochzeit.

Feuerbach. Der frühere Gemeinderath Siedlermeister Jakob Gebr und seine Ehefrau Dorothea, geb. Wörner, feierte das seltene Fest der goldenen Hochzeit.

Göppingen. Der in der Gut-mann'schen Fabrik beschäftigte Schlichter Tage von hier wurde von einem Transmissionsriemen erfaßt und so unglücklich an ein Siebrotz geklembert, daß er am ganzen Körper schwere Brandwunden davontrug, die sein Auskommen zweifelhaft erscheinen lassen.

Keutlingen. Unter der hiesigen Kinderwelt treten gegenwärtig Diphtheritis und Masern epidemisch auf. Die Familie des Glasermeisters Eitelhölzer hat binnen drei Wochen ihre sämtlichen Kinder infolge dieser Krankheiten verloren. — Lepthim wurde hier eine energische Rasirung auf Steuerdeputirten abgehalten, und zwar mit Erfolg. Es wurden mehrere hiesige angelegene Bürger mit Strafen von 25,000 bis 80,000 Mark bestraft. Die Nachforschungen haben im Geheimen über ein Jahr gebauert, ehe genügend Beweise vorhanden waren.

Rottweil. Von der Strafkammer wurde der Volkschullehrer Karl Rägele von Fedenhausen, O. Rottweil, welcher am 10. October 1894 zu Frittlingen, O. Spaichingen, den dortigen Schullehrer Otto Fischer beim Erschießen mit einer Zimmerbüchse in fahrlässiger Weise durch einen Schuß in die Lunge getödtet hat, zu 14 Tagen Gefängnis verurtheilt. — Vor der Bierbrauerei zum Hirsch wurde der 18 Jahre alte Müllerstreckt Wilhelm Start von dem 28 Jahre alten Seimbredner Adolf Hahn nach vorausgegangenem Wortwechsel erschossen.

Saigau. Das große Blauwische Brauereigebäude ist abgebrannt.

Ulm. Zum Stadtpfeger wurde Oberamtsrathspfleger Köhler hier, zum Hospitalverwalter der hiesige Polizei-Inspektor Mad gewählt.

Waiblingen a. G. Der verheiratete 41 Jahre alte Baumarzt E. W. W. in seiner Wohnung erhängt; er hinterließ fünf unversorgte Kinder.

Sachsen.

Karlruhe. Ermittelt wurde in Mannheim der 17 Jahre alte Hermann Braun von Weierheim, der seiner Mutter 2000 Mark entwendet hatte und damit flüchtig gegangen war. Es fanden sich noch 1200 Mark bei ihm vor.

Wipperf. Der schwermüthige, 57 Jahre alte Blasius Küpper, ledig, erhängt sich.

Baden. Juneller Schröder aus Hanau, wohnhaft in Baden, der wegen Betrugs und falschen Bankrotts von der Staatsanwaltschaft flehentlich verfolgt war, wurde in Port-Sab in dem Ausgenblide, als er das Schiff verlassen wollte, verhaftet. Die Baarschaft, die man bei ihm vorfand, soll nur eine geringe sein.

Billingen. Eine als todt gemeldete 80 Jahre alte Inassin des Armenhauses kam bei der Untersuchung durch den Leichenhauer plötzlich wieder zu sich, nachdem sie über eine Stunde schwindelnd gelegen.

Engen. Julius Geiges und dessen Ehefrau wurden als der Brandstiftung verdächtig verhaftet.

Heidelberg. Der Schreinermeister Gg. Holkreiser der Reparaturwerkstätte feierte das Fest der goldenen Hochzeit.

Hilzingen. Dieser Tage wurde der Rentamtsgehilfe Jakob Heimburger, der auf dem hiesigen Rentamt angestellt war, durch die Gendarmen in das Amtsgefängnis nach Engen verbracht. Heimburger hat bereits das Gefängnis abgelehrt, daß er Geld im Betrage von nahezu 200 Mark unrechtmäßigweise an sich genommen hat.

Konstanz. Exemplarisch bestraft wurde der Schneidermeister Bernhard Hafner von hier, der aus Nachsicht fälschlich einen Zahntechniker eines vor vier Jahren vorgekommenen Wortes an einer Frauensperson bei der Staatsanwaltschaft bezichtigt hatte. Die Strafkammer verurtheilte ihn wegen falscher Anschuldigung zu einem Jahre Gefängnis und erkannte auf sofortige Verhaftung wegen Fluchtverdachts.

Steiflingen bei Raddolfzell. Auch die hiesige Gemeinde hat nun den Entschluß gefaßt, ein neues Rathaus zu bauen. Die Pläne und die Kostenberechnung sind bereits fertiggestellt. Nach der letzteren soll der Bau auf 30,400 Mark zu stehen kommen.

Stollhofen. Das 5 Jahre alte Söhnchen des Schwannwirths West fiel in das Loch, das in den hinter dem Hause befindlichen, zugestroteten Fischweiber gefahren war, und wurde von seinem Vater leblos herausgezogen.

Sulzfeld (bei Eppingen). Wegen eines geringfügigen Wortstreites nach der 19 Jahre alte J. Hagenbucher den 17 Jahre alten Friedrich Himmel mit einem Messer in den Hals und traf die Halsader; Himmel starb, nachdem er sich noch einige Schritte weitergeleppt hatte, an Verblutung. Der Thäter ist verhaftet.

Wahlwies. Neulich Nacht brannte das Anwesen des Wagners Friedrich Büßler nieder. Die Wert-

schäden an Gebäuden und Fahr-sachen wird auf etwa 8000 Mark angegeben.

Waldshut. Der Holzhändler und altkatholische Pfarrer Johann Ezege hat sich im Keller seiner Wohnung erhängt.

Weisweil. Die Müller Birme-lin Eheleute feierten das Fest der goldenen Hochzeit. Der Großherzog verlieh dem Jubilar, der seit Jahren als Gemeinderath thätig ist, die silberne Verdienstmedaille, der Gemeinderath überreichte eine Schenkung und der Gesangverein erstreute den Jubilar durch ein Ständchen.

Westerwald.

Wien. In Mallebach ist ein seit längerer Zeit von der Berliner, Frankfurter und Münchener Polizeibehörden gesuchter Hochstapler, der Rechtsanwalter Engelbert Henze aus Wüdinghausen (Westfalen), welcher Reserve-Offizier des preussischen Grenadier-Regiments „Prinz Friedrich Karl“ zu sein vorgibt, von Gendarmen wegen Forderung der Verhaftung verhaftet worden. — Wegen der Ermordung der Wittve Josepha Lederer, der Wirthschafterin des Rasenbiener's Johann Friedl, sind drei Kinder Friedl's verhaftet worden. Zwei Söhne sind der That verdächtig, während die Tochter, wie sie angeht, durch Drohungen gezwungen, Beihilfe geleistet haben soll. Nach ihrer Aussage soll übrigens nur der eine der Brüder schuldig sein.

Reutra. In einem hiesigen Rasenbiener'schen Hause spielte sich ein aufregender Vorfall ab. Einer der Gäste, Namens Weiß, forderte einen anderen Gast, Namens Holzer, zur Begleitung einer Schuid auf. Dieser Aufforderung konnte Holzer nicht nachkommen und zog, als Weiß sein Verlangen wiederholte, einen Revolver hervor, aus dem er einen Schuß abgab, infolgedessen Weiß todt zusammenstürzte. Mit einem zweiten Schuß machte Holzer seinen Leben ein Ende.

Reutra. In einem hiesigen Rasenbiener'schen Hause spielte sich ein aufregender Vorfall ab. Einer der Gäste, Namens Weiß, forderte einen anderen Gast, Namens Holzer, zur Begleitung einer Schuid auf. Dieser Aufforderung konnte Holzer nicht nachkommen und zog, als Weiß sein Verlangen wiederholte, einen Revolver hervor, aus dem er einen Schuß abgab, infolgedessen Weiß todt zusammenstürzte. Mit einem zweiten Schuß machte Holzer seinen Leben ein Ende.

Reutra. In einem hiesigen Rasenbiener'schen Hause spielte sich ein aufregender Vorfall ab. Einer der Gäste, Namens Weiß, forderte einen anderen Gast, Namens Holzer, zur Begleitung einer Schuid auf. Dieser Aufforderung konnte Holzer nicht nachkommen und zog, als Weiß sein Verlangen wiederholte, einen Revolver hervor, aus dem er einen Schuß abgab, infolgedessen Weiß todt zusammenstürzte. Mit einem zweiten Schuß machte Holzer seinen Leben ein Ende.

Reutra. In einem hiesigen Rasenbiener'schen Hause spielte sich ein aufregender Vorfall ab. Einer der Gäste, Namens Weiß, forderte einen anderen Gast, Namens Holzer, zur Begleitung einer Schuid auf. Dieser Aufforderung konnte Holzer nicht nachkommen und zog, als Weiß sein Verlangen wiederholte, einen Revolver hervor, aus dem er einen Schuß abgab, infolgedessen Weiß todt zusammenstürzte. Mit einem zweiten Schuß machte Holzer seinen Leben ein Ende.

Reutra. In einem hiesigen Rasenbiener'schen Hause spielte sich ein aufregender Vorfall ab. Einer der Gäste, Namens Weiß, forderte einen anderen Gast, Namens Holzer, zur Begleitung einer Schuid auf. Dieser Aufforderung konnte Holzer nicht nachkommen und zog, als Weiß sein Verlangen wiederholte, einen Revolver hervor, aus dem er einen Schuß abgab, infolgedessen Weiß todt zusammenstürzte. Mit einem zweiten Schuß machte Holzer seinen Leben ein Ende.

Reutra. In einem hiesigen Rasenbiener'schen Hause spielte sich ein aufregender Vorfall ab. Einer der Gäste, Namens Weiß, forderte einen anderen Gast, Namens Holzer, zur Begleitung einer Schuid auf. Dieser Aufforderung konnte Holzer nicht nachkommen und zog, als Weiß sein Verlangen wiederholte, einen Revolver hervor, aus dem er einen Schuß abgab, infolgedessen Weiß todt zusammenstürzte. Mit einem zweiten Schuß machte Holzer seinen Leben ein Ende.

Reutra. In einem hiesigen Rasenbiener'schen Hause spielte sich ein aufregender Vorfall ab. Einer der Gäste, Namens Weiß, forderte einen anderen Gast, Namens Holzer, zur Begleitung einer Schuid auf. Dieser Aufforderung konnte Holzer nicht nachkommen und zog, als Weiß sein Verlangen wiederholte, einen Revolver hervor, aus dem er einen Schuß abgab, infolgedessen Weiß todt zusammenstürzte. Mit einem zweiten Schuß machte Holzer seinen Leben ein Ende.

Reutra. In einem hiesigen Rasenbiener'schen Hause spielte sich ein aufregender Vorfall ab. Einer der Gäste, Namens Weiß, forderte einen anderen Gast, Namens Holzer, zur Begleitung einer Schuid auf. Dieser Aufforderung konnte Holzer nicht nachkommen und zog, als Weiß sein Verlangen wiederholte, einen Revolver hervor, aus dem er einen Schuß abgab, infolgedessen Weiß todt zusammenstürzte. Mit einem zweiten Schuß machte Holzer seinen Leben ein Ende.

Reutra. In einem hiesigen Rasenbiener'schen Hause spielte sich ein aufregender Vorfall ab. Einer der Gäste, Namens Weiß, forderte einen anderen Gast, Namens Holzer, zur Begleitung einer Schuid auf. Dieser Aufforderung konnte Holzer nicht nachkommen und zog, als Weiß sein Verlangen wiederholte, einen Revolver hervor, aus dem er einen Schuß abgab, infolgedessen Weiß todt zusammenstürzte. Mit einem zweiten Schuß machte Holzer seinen Leben ein Ende.

Reutra. In einem hiesigen Rasenbiener'schen Hause spielte sich ein aufregender Vorfall ab. Einer der Gäste, Namens Weiß, forderte einen anderen Gast, Namens Holzer, zur Begleitung einer Schuid auf. Dieser Aufforderung konnte Holzer nicht nachkommen und zog, als Weiß sein Verlangen wiederholte, einen Revolver hervor, aus dem er einen Schuß abgab, infolgedessen Weiß todt zusammenstürzte. Mit einem zweiten Schuß machte Holzer seinen Leben ein Ende.

Reutra. In einem hiesigen Rasenbiener'schen Hause spielte sich ein aufregender Vorfall ab. Einer der Gäste, Namens Weiß, forderte einen anderen Gast, Namens Holzer, zur Begleitung einer Schuid auf. Dieser Aufforderung konnte Holzer nicht nachkommen und zog, als Weiß sein Verlangen wiederholte, einen Revolver hervor, aus dem er einen Schuß abgab, infolgedessen Weiß todt zusammenstürzte. Mit einem zweiten Schuß machte Holzer seinen Leben ein Ende.

Reutra. In einem hiesigen Rasenbiener'schen Hause spielte sich ein aufregender Vorfall ab. Einer der Gäste, Namens Weiß, forderte einen anderen Gast, Namens Holzer, zur Begleitung einer Schuid auf. Dieser Aufforderung konnte Holzer nicht nachkommen und zog, als Weiß sein Verlangen wiederholte, einen Revolver hervor, aus dem er einen Schuß abgab, infolgedessen Weiß todt zusammenstürzte. Mit einem zweiten Schuß machte Holzer seinen Leben ein Ende.

Reutra. In einem hiesigen Rasenbiener'schen Hause spielte sich ein aufregender Vorfall ab. Einer der Gäste, Namens Weiß, forderte einen anderen Gast, Namens Holzer, zur Begleitung einer Schuid auf. Dieser Aufforderung konnte Holzer nicht nachkommen und zog, als Weiß sein Verlangen wiederholte, einen Revolver hervor, aus dem er einen Schuß abgab, infolgedessen Weiß todt zusammenstürzte. Mit einem zweiten Schuß machte Holzer seinen Leben ein Ende.

Reutra. In einem hiesigen Rasenbiener'schen Hause spielte sich ein aufregender Vorfall ab. Einer der Gäste, Namens Weiß, forderte einen anderen Gast, Namens Holzer, zur Begleitung einer Schuid auf. Dieser Aufforderung konnte Holzer nicht nachkommen und zog, als Weiß sein Verlangen wiederholte, einen Revolver hervor, aus dem er einen Schuß abgab, infolgedessen Weiß todt zusammenstürzte. Mit einem zweiten Schuß machte Holzer seinen Leben ein Ende.

Reutra. In einem hiesigen Rasenbiener'schen Hause spielte sich ein aufregender Vorfall ab. Einer der Gäste, Namens Weiß, forderte einen anderen Gast, Namens Holzer, zur Begleitung einer Schuid auf. Dieser Aufforderung konnte Holzer nicht nachkommen und zog, als Weiß sein Verlangen wiederholte, einen Revolver hervor, aus dem er einen Schuß abgab, infolgedessen Weiß todt zusammenstürzte. Mit einem zweiten Schuß machte Holzer seinen Leben ein Ende.

Reutra. In einem hiesigen Rasenbiener'schen Hause spielte sich ein aufregender Vorfall ab. Einer der Gäste, Namens Weiß, forderte einen anderen Gast, Namens Holzer, zur Begleitung einer Schuid auf. Dieser Aufforderung konnte Holzer nicht nachkommen und zog, als Weiß sein Verlangen wiederholte, einen Revolver hervor, aus dem er einen Schuß abgab, infolgedessen Weiß todt zusammenstürzte. Mit einem zweiten Schuß machte Holzer seinen Leben ein Ende.

— Ein grauenvoller Mord in Mailand verübt worden und verurtheilt die ganze Bevölkerung in Bestürzung und Schrecken. Als Dr. Craveri nach kurzer Anwesenheit in seine an dem äckerlich belebten Marktplatze Verzierte gelegene Wohnung zurückkehrte, fand er seine 70jährige Mutter todt mit durchschrittenem Hals. Das Motiv ist wahrscheinlich Raub. Von dem Mörder hat man keine Spur.

— Eine ganze Reihe von Schauerthaten, deren Helben malachische Bauern sind, wird aus Ris-Jend in Lonag' gemeldet. In Lagur erschlug der Bauer Zu Nicola Sina seinen älteren Bruder wegen eines bedeutungslosen Streites. In Simand erwürgte der Landwirth Bassilio Suforta seine Frau, die ihm Anlaß zur Eifersucht gegeben. In Boja endlich kam es zwischen dem Bauern Joseph Arguelan und dessen Sohn Atim zu einem Streit. Der als gantfüchtig und jäherzornig bekannte Vater griff seinen Sohn mit dem gezückten Messer an, worauf Atim seinem Vater mit einer Art den Kopf spaltete. Die Wörder erwarteten jetzt im Gefängnisse das gerichtliche Urtheil ihrer Richter.

— Die Afrkanische Expedition der russischen Geographischen Gesellschaft nach Abessinien und die an Abessinien angrenzenden Länder hat sich nach Mos